



## Geschichte der Tochtergesellschaften

### 1981 - FACHAUSSTELLUNGEN HECKMANN GmbH

1981 wird die FACHAUSSTELLUNGEN HECKMANN GmbH Hannover/Bremen erworben, zu deren Programm regionale Fach- und Verbraucherausstellungen wie Infa, ABF, Kunst & Antiquitäten Messe, dental informa, Pferd & Jagd, Altenpflege sowie verschiedene Veranstaltungen in Bremen, Nürnberg und Hamburg gehören.

### 1985 - Auslandsmessen

Beginnend 1981 zunächst als Geschäftsbereich der Muttergesellschaft, wird 1985 HANNOVER-MESSE INTERNATIONAL GmbH (HMI) als eigenständige GmbH gegründet. Sie konzipiert und realisiert eigene internationale Industrie- und Fachmessen im Ausland. Als Durchführungsgesellschaft ist sie zuständig für Firmengemeinschaftsbeteiligungen, Informationsstände und Sonderschauen auf Messen und Ausstellungen im Ausland.

### 2000 - Auslandsmessen

Mit dem Jahr 2000 findet eine Neustrukturierung des Auslandsmessegeschäftes statt: Sechs ausländische Tochtergesellschaften (USA, Singapur, Türkei, Hongkong, Shanghai und Sao Paulo) erschließen vor Ort mit marktadäquaten Auslandsmessekonzepten ausstellenden Unternehmen neue Absatzpotenziale. Unterstützung erhalten die Auslandstöchter dabei von der Muttergesellschaft in Hannover. Auslandsmessen, die nicht im Portfolio des Mutterunternehmens angesiedelt sind, liegen weiterhin in der Verantwortung von HMI, die auch für die gesamte Koordination des Auslandsmessegeschäftes zuständig ist.

### 2005 - Auslandsmessen

Von Australien über Brasilien, China, Singapur, Thailand bis zur Türkei reichen die Regionen, in denen die Deutsche Messe AG mit ihren acht Auslandstochtergesellschaften auch im Jahr 2005 den exportorientierten Unternehmen neue Wachstumspotenziale erschließt. Wesentlich ist dabei das "International Branding", der am Messeplatz Hannover etablierten Leitmessen. Große Bedeutung bei der Durchführung von Auslandsmessen im asiatischen Raum nimmt das Messegelände "Shanghai New International Expo Centre"(SNIEC) in Pudong/Shanghai ein. Als Gemeinschaftsprojekt der drei Messegesellschaften Düsseldorf, Hannover und München in Kooperation mit chinesischen Partnern wurde es im November 2001 in der ersten Ausbaustufe in Betrieb genommen. Es bietet erstmals in dieser Region Ausstellungsmöglichkeiten, wie sie die internationale Ausstellerschaft vom Messestandort Deutschland gewohnt ist. Neben dem Kerngeschäft im Inland und der Ausweitung ihres Auslandsengagements sieht die Deutsche Messe AG wesentliche Wachstumsmöglichkeiten in der Vermarktung messebegleitender Dienstleistungen für Aussteller und Besucher. Die Mehrheitsbeteiligung an der Full-Service-Incoming-Agentur Travel2Fairs GmbH ist in diesem Zusammenhang richtungsweisend für noch stärkere Kundenorientierung.